Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 46 (1986-1987)

Heft: 1

Vereinsnachrichten: Jahresbericht der Kantonalen Kommission für allgemeine Lehrmittel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jahre mit unseren Kursen den ganzen Bereich des Lehrplanes abzudecken. Wir haben darum vorgesehen, in nächster Zeit die Schwerpunkte auf Mathematik und Naturkunde zu verlegen und in diesen Fächern ein entsprechendes Angebot an Fortbildungsmöglichkeiten zu unterbreiten.
Zum Schluss noch einige Worte des Dankes! Seit Anbeginn hat Heinrich Dietrich als Mitglied der Kurskommission angehört. Wegen Überlastung mit Aufgaben des Bündner Lehrervereins hat er sich leider gezwungen gesehen, bei uns den Rücktritt einzureichen. Ihm möchten wir deshalb an dieser Stelle für seine stets angenehme Mitarbeit in der Kommission und für seine immer wohlüberlegten Diskussionsbeiträge unseren herzlichen Dank aussprechen. Danken möchte ich abschliessend auch allen andern Kommissionsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit, die ich auch im Laufe des letzten Jahres habe erfahren dürfen, dem Erziehungsdepartement für das Verständnis, das es unserer Arbeit immer entgegenbrachte, und den beiden Herren Paul Ragettli und Hans Finschi für ihre grossen Bemühungen um die Belange der Lehrerfortbildung! *Luzi Tscharner*

Jahresbericht der Kantonalen Kommission für allgemeine Lehrmittel

Beim Rückblick über unsere Tätigkeit während des vergangenen Jahres stechen zwei Merkmale hervor.
Die Zahl der neuen Lehrmittel, die wir für unsere Primarschulen bereitzustellen haben, wird immer grösser. So wies die Traktandenliste der letzten Sitzung 22 verschiedene Lehrmittel auf, welche in irgend einem Stadium der Erarbeitung sind. Vor einem Jahr waren es «nur» 17 und dies trotz folgenden Neuerscheinungen:
Bündner Geschichte: Christianisierung
Anthropologie (4 Idiome)
Mensch und Umwelt (4 Idiome)
Clamaints, ladinisch

Dazu kamen noch erweiterte oder revidierte Nachdrucke von:
Bündner Heimatkunde (Prättigau)
Arbeitsblätter Mädchen-Handarbeit für Linkshänder
Arbeitsblätter Mädchen-Handarbeit 2.–6. Klasse (alle Idiome und Italienisch)
Contuorns Sprachbuch, putèr
Inviamaint Sprachübungen, vallader

Folglich sind etliche neue Aufgaben dazugekommen. Dies bedeutet ganz einfach Mehrarbeit für die Kommissionsmitglieder und den Präsidenten. Nicht umsonst macht sich auch der scheidende Departementschef Gedanken darüber, wie es weitergeht, wenn nicht ein pensionierter Lehrer für

diese zeitraubende Nebenbeschäftigung – die zur Hauptbeschäftigung geworden ist – zur Verfügung steht. Ein ausserordentliches Arbeitspensum hatten wieder unsere Schulinspektoren zu bewältigen. Trotz des Einsatzes aller sind wir selbst mit den greifbaren Ergebnissen unserer Arbeit nicht zufrieden.
Es gibt Projekte, die sich leider über Jahre hinziehen. Und dies ist eine zweite unabstreitbare Tatsache. Unsere für einzelne Idiome oder Fachgebiete wirklich zuständigen Fachkräfte sind infolge starker Beanspruchung im Hauptberuf zeitlich oft nicht in der Lage, die ihnen zugemutete Arbeit innert der gewünschten Frist abzuliefern. Bei anderen Autoren geht es trotz Stundenreduktion für Kommission und Aussenstehende einfach nicht vorwärts. Auf Verträge mit festen Ablieferungsterminen gehen in der Regel die Autoren nicht ein. Der effektive Zeitaufwand für einzelne Projekte ist oft schwer abzuschätzen. Zudem haben wir Mühe, geeignete Autoren und manchmal auch Illustratoren zu finden.
Und trotzdem sind wir Optimisten! Das beweisen die Budgetzahlen. Aber wenn die Arbeiten nicht fristgerecht abgeliefert werden, verfallen die sorgfältig begründeten Kredite, und wir erscheinen bei der Finanzkontrolle nicht mehr glaubwürdig. Der Vollständigkeit halber muss auch erwähnt werden, dass nicht immer die Autoren an den Verspätungen schuld sind. Es gibt auch kleine Pannen und Arbeitsüberlastungen.
Zu unserer grossen Genugtuung gibt es auch Projekte, welche planmässig abgewickelt werden. Zu diesen zählen wir das romanische Liederbuch für die Oberstufe und die Übersetzung von «Wege der Mathematik» in 4 Idiome. Hier leisten Übersetzerinnen und Übersetzer, unterstützt durch Dr. G. Darms und seine Mitarbeiterinnen bei der Lia Rumantscha, Pionierarbeit. Ihnen allen – die Zahl ist gross – sage ich schlicht und einfach: Herzlichen Dank!
Erfreulich für die Kommission und den Druckschriften- und Lehrmittelverlag ist es, wenn relativ neue Lehrmittel nachgedruckt werden müssen. Das beweist einerseits, dass sie rege benützt werden und anderseits, dass unsere Bemühungen, keine Ladenhüter zu produzieren, von Erfolg gekrönt sind. Wir hoffen auch, dass die probeweise portofreie Lieferung der Lehrmittel durch unseren Verlag – ein alter Wunsch der Lehrerschaft – zur dauernden Institution wird. Helfen Sie mit, dass es dazu kommt!
Wussten Sie übrigens, dass der Lehrmittelverlag Graubünden in seinem Verzeichnis 706 verschiedene Lehrmittel führt, der Kanton Zürich lediglich 450 und St. Gallen gar nur 120? Wen wundert es, wenn im Lehrmittelverlag oft Hochbetrieb herrscht! Nicht weniger aktiv ist man im Erziehungsdepartement und bei unserem Kollegen Hans Finschi. Zum Glück haben sowohl Otto Albin wie auch Hans Finschi tüchtige und zuverlässige Hilfskräfte. Auf diese alle kann sich auch der Kommissionspräsident stützen. Es ist nicht übertrieben, zu behaupten, dass uns alle nicht nur das Interesse an der Aufgabe, sondern auch freundschaftliche Bande verbinden. Das ist ein ideales Arbeitsklima, welches auch grössere Belastungen schadlos erträgt. Sicher spürt dies auch unser Departementsvorsteher. Aus dieser Atmosphäre lässt sich auch bei schwierigen Problemen leichter ein gangbarer

Weg finden. Hoffentlich kann auch Herr Regierungsrat Otto Largiadèr rückblickend sagen, dass es eine arbeitsreiche und schöne Zeit war. Namens der Kommission möchte ich ihm aufrichtig für sein Verständnis, seinen Einsatz und seine Arbeit für unsere Schulen danken.

Paul Härtli

Commissione cantonale per i testi didattici in lingua italiana

Relazione della Commissione cantonale per i testi didattici in lingua italiana

La presente relazione, negli anni addietro non usitata, susciterà qualche meraviglia. Rispondendo al desiderio del consulente presso il lod. Dipartimento di educazione, si cercherà di colmare la lacuna, riassumendo l'attività della Commissione. Colleghe e colleghi, che hanno studiato l'elenco dei mezzi didattici in lingua italiana, disponibili presso l'Ufficio cantonale Stampe e Testi didattici, avranno certamente notato che la lista è molto breve. Poco c'è, molto occorre.

Alla carenza, da anni, si lavora per rimediare. Non è intenzione della Commissione di stringere troppo i panni addosso regolamentando quanto non va regolamentato e ostinatamente forzare tutto in una cornice non auspicata, ma bensì di coordinare l'insegnamento e rispondere alle esigenze del nuovo programma partendo dalle stesse basi e premesse ed in più di garantire alle scuole la fornitura dei mezzi dei quali esse necessitano.

Non è certo facile procurare i testi didattici per le nostre scuole. Differenti correnti, differenti ideali, differenti premesse ed esigenze non facilitano il compito.

L'ideale, «il libro o manuale nostro» non si realizzano su due piedi. Siamo in pochi, gli allievi, i consumatori, non sono numerevoli, un libro «creato» da noi costa parecchio, poche copie tanto di più, molte o finiscono col diventare un giorno fondi di negozio o ci bloccano per un tempo troppo lungo. Rimangono le possibilità: far capo al Ticino, frugare in Italia e quella, meno simpatica, del tradurre mezzi provenienti dalla Svizzera tedesca.

La Commissione sostenuta nel suo intento, pure da esponenti politici e culturali, tenta di fare del suo meglio. La via per giungere ad un traguardo è sempre lunga ed insidiosa: valutazioni, consultazioni, proposte, controproposte, scelta del mezzo, di esperti, autori, collaboratori, traduttori, illustratori, raccolta di offerte, preventivi, proposte al Dipartimento. Grazie all'apprezzata contribuzione e collaborazione di vari colleghi, che accanto al quotidiano impegno in aula hanno trovato i momenti, vocazione e coraggio alla responsabilità per dedicarsi con entusiasmo per dare alle nostre scuole strumenti validi, qualche po' di strada si è fatta.

Enumeriamo:
- ristampe aggiornate,
- compera di Leggere per scrivere, letture 3ª e 4ª,
- pubblicazioni: 1984 Geometria 1 (secondaria),
  1985 Geometria 2,
- usciranno: 1986 Geometria 3 (entro novembre),
  1986 Educazione civica,
  1986 Incontro con la matematica 1, 2, 3,
  1986 Incontro con la matematica 4, 5, 6 (ev. 1987),
- proposta per l'acquisto di: Un libro per crescere 1°,
  La vita è nostra 1°,
  Penso e scrivo 1, 2, 3, 4, 5,
- proposta di compilazione di schede sistematiche supplementari per lo studio della lingua (grammatica).

Sul tappeto stanno:
- Geometria per 5ª e 6ª classe,
- Desiderio delle secondarie e reali: Sostituzione dell'attuale manuale per l'insegnamento del tedesco e compilazione di schede di lavoro.

La Commissione si è riunita, nella spezio di tempo compreso fra il 1. luglio 1985 ed il 30 giugno 1986, ben 4 volte. Numerose furono i colloqui con le persone collaboratrici.
Considerato che le distanze ci fanno perdere un sacco di tempo in trasferta e ci privano della possibilità di incontrarci più sovente, il lavoro del presidente e coordinatore è considerevole. Solo la valida collaborazione di tutti i membri della Commissione, del consulente presso il Dipartimento di educazione, del capoufficio e personale dell'Ufficio cant. Stampe e Testi didattici ha permesso di sbrigare con solerzia il vasto lavoro. A tutti vada un grato ringraziamento.
Ringraziato va pure l'Onorevole Otto Largiadèr. In qualità di capo del Dipartimento sempre seppe prestarci orecchio, ha esaminate con perizia, valutate e sostenute le nostre proposte. Grazie per la sua disponibilità, la sua comprensione, il suo impegno per le Scuole delle Valli.

W. Pool